

diesen lauten Lehm, den der alte Mann von sich gab. Der Fischer lies den Motor an und fuhr langsam zum Mann, angekommen erschrak der Fischer. Ohne zu fragen nahm der Fischer den Mann ins Boot und brachte ihm eine Decke. Der Fischer fragte den alten Mann nach seinen Namen und der Mann antwortete leise sein Name wäre Tohmas der Mann fragte auch nach seinen Haus also wo er wohnte usw. Der Mann

-6-

sagte nur lassen sie mich bei dem nächsten grossen Dorf raus sonst sagte er nichts mehr. Der nette Fischer sagte auch nichts mehr und es wurde den ganzen Weg still man hörte nur das zittern des alten Mannes. Endlich angelangt dankte der Mann dem Fischer nicht er ging einfach ihn den nächsten Laden und kaufte sich erst eine gute und grossen Packung Zigaretten und ein Bahnbilliet nach Hause. Die

-7-

Zigaretten hielten nicht mal 30 min, der Mann machte sich danach auf den Weg nach Hause und auf dem Weg wurde ihm klar warum er keine Freunde hatte er dankte nie jemand dem so stieg er bei der nächsten Station aus und fuhr zurück und dankete dem Fischer herzlich. So nahm er noch ein Billiet und fuhr zu seinen Nachbarn und dankte ihnen. So dankte er allen Leuten der Welt.

www.minibooks.ch

Der dankbare Mann

In Schweden, in einem kleinen Dorf lebte ein alter Mann den seinen Namen niemand kannte, man wusste nur das er jeden Morgen um neun Uhr Eisfischen ging an einem nahe gelegenen See des Dorfes. Er war ein guter Fischer aber er fing in der letzten Zeit weniger wegen der warmen Jahreszeit. So viel der Fang immer etwas kleiner aus.

-2-

Eines Morgens, ging der alte Mann wie jeden Morgen fischen, das Wetter war an diesem Tag eher etwas wärmer geworden. Das hiess das man gut aufpassen musste beim eisfischen den die Eisschollen waren rutschiger. Der Eisfischer machte sich auf seinem Schitten bereit und für nach einer Weile ab. Die Hunde zogen hin bis zum Seeufer, wo er sie an einer alten Tanne anband. Er nahm die

-3-

Sachen vom Schitten und lief mit der Rute, der Eisschaufel und den anderen wichtigen Sachen zu einer Stelle die vielversprechend aussah. Es ging nicht lange und der erste Fisch biss an, der Mann jubelte den es war ein grosser Lachs der in dieser Region sehr selten war doch der Jubel dauerte nicht lange an den dieser Fisch war gross und eine schwierige Herausforderung für den alten Mann. Der

-4-

Mann wurde schliesslich von diesem grossen Fisch zu Boden gezehrt. Er schlug sich den Kopf an und wurden Omächtig. Der Mann blieb eine ganze Nacht auf dem Boot aus Eis. Am nächsten Morgen, der schock die Eisscholle hatte sich gelöst und er war auf dem Meer, in der Ferne sah der Mann noch das Ufer. Der Mann konnte sich an nichts erinnern was in der letzten Zeit passiert war und ihm war extrem schwindelig

-5-

so das er auf dem Boden sitzen blieb. Das einzige was ihm noch blieb war eine Angelrute ohne Köder denn der Fisch hatte ihn abgebissen. Der Mann blieb bis am Nachmittag sitzen und überlegte wie er sich retten könnte. Der Mann wartete auf Hilfe aber nichts kam. Er wartete bis es Nacht wurde und plötzlich sah er die Laterne eines kleinen Fischerbootes. Der alte Mann schrie wie verrückt. Der Fischer hörte natürlich